

Protokoll der 1. ESG-Bundesratssitzung 2010/11 in Oldenburg

08. – 10.10.2010

Anwesende: J. Zisterer, K. Retz, M. Radke, C. Ritter, W. Seibt, J. Kielgaß

Freitag, 27.08.2010

Protokollführung: C. Ritter

TOP 1 Formalia / Regularia:

Vergabe des Protokolls und Vergabe Protokollkoordination:

Die Protokollkoordination übernimmt C. Ritter.

Feststellung der Beschlussfähigkeit:

Die Beschlussfähigkeit ist mit sechs anwesenden ESG-Bundesratsmitgliedern.

Genehmigung der endgültigen Tagesordnung:

Die Tagesordnung wird mit Ergänzungen einstimmig angenommen.

ToDo-Liste:

Die ToDo-Liste schreibt C. Ritter

TOP 2 Geschäftsordnung des ESG-Bundesrates:

Der ESG-Bundesrat ändert die Geschäftsordnung nicht und beschließt die Geschäftsordnung i. d. F. v. 31.10.2009 einstimmig.

TOP 3 Berichte

Geschäftsstelle:

Da seit der BV erst gut zwei Wochen vergangen sind, ist noch nicht so wahnsinnig viel passiert, außerdem hatten wir zwei Tage hausinterne Fortbildung in Computerdingen. J. Möller hat außer der Nacharbeit der BV vor allem mit dem Präsidium der BSPK zu tun gehabt, da die Sitzung im März vorbereitet werden muss. Positiv ist, dass die BSPK die Einfügung der BV in die Zusatzvereinbarung zum Kooperationsvertrag mitträgt, so dass dem Erweiterten Verwaltungsrat nichts mehr im Wege steht. Außerdem möchte die BSPK sich verstärkt an der Präsentation auf dem DEKT in Dresden beteiligen. Konkret wurde ein zweiter Stand beantragt, um eine Flächenerweiterung möglich zu machen. In der nächsten Zeit steht außer einer Woche Urlaub vor allem die Arbeit an der Dokumentation des Zukunftsprozesses an.

Forum 2 (Internationales und Ökumene):

A. Klinke war beim jährlichen Treffen der SPK EKBO zum Themenschwerpunkt ausländische Studierende und STUBE. Außerdem lag die Herbsttagung der AUSKO in Bonn an. Interessente Referent(in)en waren Dr. Imme Scholz vom Deutschen Institut für Entwicklungspolitik zur Wirksamkeit in der technischen und finanziellen Entwicklungszusammenarbeit und Gotthard Oblau, der von seinem Rechercheprojekt über chinesische Studierende erzählte. In dieser Woche ist in Hannover eine JPE-Tagung gemeinsam mit der aej (Austausch und Beratung der Begegnungsreisen in entwicklungspolitisch relevante Länder), außerdem gibt es ein Coaching Treffen der Beratenden zu Fragen der Förderung Internationaler Begegnungen nach dem KJP. In der nächsten Zeit steht vermehrt Arbeit für die STUBEN an sowie ein Treffen des Stipendienkomitees, die Konferenz für Islamfragen, der WUS (World University Service) und die Konferenz für gliedkirchliche Referenten für Ökumene, Mission und Entwicklung.

Forum 1:

U.-K. Plisch arbeitete vor allem an der Vorbereitung der Afghanistan-Tagung (24h-Akademie) „Zu Hause ist Krieg“ am 15./16. Oktober in Wittenberg. Außerdem läuft die Vorbereitung der ansätze 4/5 2010 zum Thema: Geistliches Leben. *Hier sei ausdrücklich zur Mitarbeit ermuntert!* Am 5. Okt. trifft sich in Fulda die Projektleitung Zentrum Bibel (DEKT 2011). In der nächsten Zeit steht neben Urlaub vor allem die SPK Westfalen in Paderborn auf dem Programm.

AG „Förderung im Ehrenamt“:

Die AG trifft sich Ende Oktober zu einem Arbeitstreffen in Hannover und wird am Forentreffen teilnehmen. Zurzeit hat die AG 3 Mitglieder und sucht weitere Mitstreiter. Anfang März 2011 wird es ein thematisches Trainingswochenende geben. Für Oktober 2011 ist ein mindestens fünftägiges Leadershiptraining geplant.

AUSKO:

P. Grabbe hat an der AUSKO teilgenommen und berichtet schriftlich: die Wahlen zum AUSKO-Präsidium wurde aus bestimmten Gründen auf die nächste AUSKO vertagt. Es wurde beschlossen, dass eine der beiden BSPK-Stimmen im erweiterten Verwaltungsrat von der AUSKO besetzt werden soll. Es wurde moniert, dass es während der AUSKO zu wenig Zeit für Berichte aus den Orts-ESGn und für die Geschäftssitzung gibt; es wurde ausdrücklich der Wunsch geäußert, dass hierfür auf der nächsten AUSKO mehr Zeit eingeplant wird. Ein Austausch fand über den Umgang mit Studentenwerken, die sich immer mehr als Wirtschaftsbetriebe verstehen statt Institutionen der Universitäten, die für ausländische Studierende zuständig sind wie z.B. die International Student Offices, sind zunehmend überlastet; Kommunikation unter den Studenten hat abgenommen; Viele ausländische Studierende kommen erst in die Beratung, wenn die Not sehr große Ausmaße angenommen hat.

Die AUSKO ist für alle eine sehr wichtige Fachkonferenz, die den Beratern für ausländische Studierende immer wieder wichtige Anregungen und neue inhaltliche Impulse für ihre Arbeit gibt. Zudem trägt die AUSKO viel zur Vernetzung der ESGn bei. Auch der gute Kontakt zu wichtigen Partnern der ESGn in der internationalen Arbeit wie z.B. dem EED, Diakonischen Werk, Brot für die Welt, DAAD etc. ist den AUSKO-Tagungen zu verdanken. Die Idee eines Jahrbuchs, welches Stellungnahmen zu den Themen der AUSKOs beinhaltet, wurde eingebracht.

Durch die fehlende Kontaktperson fand nur sehr geringer Austausch mit dem ESG-Bundesrat statt.

ESG Halle:

Eine intensive Auftaktveranstaltung fand statt. Das Semesterthema lautet „Licht“, zu dem es zahlreiche Veranstaltungen geben wird.

ESG Clausthal-Zellerfeld:

Der Semestereröffnungsgottesdienst, der in 2 Wochen stattfinden wird, wurde von 8 Personen vorbereitet. Eine Vortragsreihe zum Thema „Wissenschaft, Technik und Ethik“ findet in diesem Semester statt.

ESG Osnabrück:

Das Semesterthema lautet „Frieden“. Es gibt eine Vortragsreihe „Bildung und Begegnung“ und wieder einen internationalen Abend, deren Gastgeber die Bulgaren ist. Es gibt „Biografie-Abende“. Ein ökumenischer Chor wurde wiederbegründet.

ESG Oldenburg:

Es fand vor 2 Wochen ein Themenwochenende zum Semesterthema statt. Der Gallus Rutilus (Chor für klassische Musik) macht in der kommenden Woche eine Tournee durch mehrere

Städte. Es wird eine Fahrt mit Konzertauftritten ins Wendland während der Transportzeit geben. Der neue Studierendenpfarrer Christian Lühder ist seit 1. September im Amt. Villigst hat in der ESG angefragt, ob sie ihr Auswahltreffen in der ESG stattfinden lassen können. Dem wurde zugestimmt.

ESG Berlin:

Die ESG ist in den letzten Wochen bei einigen Demos mit ESG-Banner präsent gewesen. Die Semestereröffnung findet am 23. Oktober statt.

ESG Trier:

Es wird einen „Ersti-Brunch“ geben, um auf die ESG aufmerksam zu machen. Im Programm finden sich immer mehr Angebote, die von Studis eingebracht werden. Es kommen vermehrt Anfragen von kirchlichen Gruppen, die die Räume der ESG nutzen wollen. Die ESG feiert in 2011 ihr 25-jähriges Jubiläum, für das die Planungen angefangen haben. Zur Schließung der KHGn im Bistum Trier gibt es offiziell nichts neues außer der Verschiebung der Bekanntgabe der endgültigen Schließungspläne.

ESG Marburg:

Dorothee Schubert ist seit einem Semester die Nachfolgerin für Dr. G. Kuhaupt. Es sind viele neue Impulse in die ESG-Arbeit eingegangen. Die Universitätspredigerin ist z.B. seit letztem Semester immer einmal zu einer Veranstaltung zu Gast. Ein Semesterthema gibt es nicht. Die Mitgliederzahl des MAK ist stark geschrumpft. Im Wohnheim gab es zum neuen Semester einen großen Wechsel der Bewohnerschaft.

TOP 4 Bundesratsgeschäfte

Organisatorisches:

J. Zisterer erläutert die Regularia für die Nutzung der Bahn-Card 50 für die ESG-Bundesratsmitglieder.

Anwesende: J. Zisterer, K. Retz, M. Radke, C. Ritter, W. Seibt, J. Kielgaß

Gäste: A. Gocht (stellv. ESG-Bundesrat)

Samstag, 28.08.2010

Protokollführung: C. Ritter

Einführung in die Ratsarbeit:

C. Ritter erläutert das Rats-Wiki.

Organisatorisches:

2. Sitzung des ESG-Bundesrates: 10. – 12. Dezember 2010 in Trier

3. Sitzung des ESG-Bundesrates: 11. – 13. Februar 2011 in Marburg

4. Sitzung des ESG-Bundesrates: 8. – 10. April 2011 in Kassel

5. Sitzung des ESG-Bundesrates: 24. – 26. Juni 2011 in Bad Saarow oder Umgebung

6. Sitzung des ESG-Bundesrates: 26. – 28. August 2011 in Hannover

aej-Mitgliederversammlung:

J. Möller und M. Corsa haben den Vorschlag gemacht, dass der ESG-Bundesrat mit 2 Personen auf der aej-MV als Gäste vertreten sein sollte, da beide Verbände durch die Kooperation zusammenarbeiten. C. Ritter informiert über die zugeschickten Tagungsunterlagen und erläutert den Ablauf.

TOP 5 Bundes-Arbeit allgemein

EKD-Synode:

Die EKD-Synode und deren Ablauf werden erläutert. Es wird über die personelle Beteiligung am Stand auf der EKD-Synode beraten. Voraussichtlich werden W. Seibt, K. Retz und J. Zisterer als Standdienst nach Hannover fahren.

In Auseinandersetzung mit dem Tagungsthema „Bildung“ erörtert der ESG-Bundesrat den Begriff „Bildung“.

TOP 4 Bundesratsgeschäfte

BV-Rückblick – Ausblick:

A. Gocht berichtet, dass es noch kein Treffen des BV-Präsidiums stattfand und daher auch keine Auswertung vorgenommen wurde.

Man sah die technische Seite der BV als gelungen an. Die Gegebenheiten (Tagungsort und Unterbringung) waren nicht ideal. Die Podiumsdiskussion war sehr gelungen. Die Kommunikation zwischen ESG-Bundesrat und dem Plenum wird als schwierig angesehen, weil es den Eindruck machte, dass es sich um persönliche Schwierigkeiten handeln würde. Der inhaltliche Block am Freitag war sehr interessant. Die Gruppenarbeit wird als nicht so gelungen empfunden. Kritisch zu erwähnen ist die frühzeitige Androhung von Diskussionsbegrenzung durch N. Jäckel. Interessant waren die unterschiedlichen ESG-Strukturen. Über die Zahl neu verteilter ESGn ist man erfreut; es zeigt sich, dass hier noch mehr geworben werden muss. Kritisch wird die Bestimmung und nicht die Wahl der Redeleitung gesehen. Das neue System der Wahlen wird gelobt, weil es ruhiger als bisher von statten ging. Verbesserungsbedarf wird bei dem Ablauf der Vor-BV gesehen. Zudem hätte eine bessere Werbung für die BV 2011 in Hannover gemacht werden können. Es wird die nicht zustande kommende Reaktion des BV-Präsidiums bemängelt, was Zuarbeiten (Doodle-Umfrage) durch andere betrifft.

Von der ESG Hannover wurde mitgeteilt, dass es vermutlich keine große Unterstützung von der ESG während der BV geben wird. Der ESG-Bundesrat bietet dem BV-Präsidium die Unterstützung an.

J. Zisterer berichtet von der Bewerbung der ESG Trier für die BV 2012. Eine offizielle Reaktion des BV-Präsidiums ist bis dato nicht erfolgt, obwohl schon Organisatorisches durch die GS abgefragt wurde. Hier muss es Verbesserungen geben! C. Ritter weist auf gute Kontakte innerhalb der ESG Trier hin, die für Organisatorisches genutzt werden sollten. Wo es persönliche Kontakte gibt, kann Organisatorisches schneller direkt geplant und geklärt werden.

Forentreffen:

J. Möller fragt in seinem schriftlichen Bericht an, ob neben dem ESG-Bundesrat und Vertretern der AGn weitere Personen direkt eingeladen werden sollen. Der ESG-Bundesrat sieht aus seiner Sicht keine weiteren direkten Einladungen als notwendig an. Dem Hinweis im Newsletter nimmt er positiv auf. K. Retz weist darauf hin, dass die GS beim Forentreffen auf rechtzeitige Orgainformationen z.B. für die ESG-Sommerzeit hingewiesen werden soll. Manches kam in diesem Jahr zu spät.

Zielformulierungen des ESG-Bundesrates für diese Legislatur:

Der ESG-Bundesrat tauscht sich über den Auftrag der BV aus, zu bestimmte Themen eine Positionierung der Bundes-ESG zu erarbeiten, die auf der BV 2011 vorgestellt werden. Hierfür werden die Themen auf die kommenden Sitzungen verteilt.

ESG-Sommerzeit 2011:

J. Möller fragt in seinem schriftlichen Bericht an, mit welcher Bettenzahl die GS die Buchung in Waldsiedersdorf aufrecht erhalten soll. Man einigt sich, auf eine Bettenzahl von 30 Betten bis 35.

Die Aufgabenaufteilung für die ESG-Sommerzeit soll so wie im letzten Jahr erfolgen.

Öffentlichkeitsarbeit:

J. Zisterer berichtet von einer Anfrage aus der ESG Konstanz, ob das ESG-Jahrbuch schon verschickt ist. Der Versand erfolgt in Kürze an die ESGn. Hier sollte für das nächste ESG-Jahrbuch über die Modalitäten mit der GS gesprochen werden.

Er weist zudem auf den TOP der kommenden ESG-Bundesratssitzung in Trier hin, bei dem die Bundes-ESG Homepage zur Diskussion steht und die ESG-Bundesratsmitglieder sich die Homepage intensiv angucken sollen.

Anwesende: J. Zisterer, K. Retz, M. Radke, C. Ritter, W. Seibt, J. Kielgaß

Gäste: A. Gocht (stellv. ESG-Bundesrat)

Sonntag, 29.08.2010

Protokollführung: C. Ritter

Wahl einer/s Vorsitzenden und einer/s stellv. Vorsitzenden des ESG-Bundesrates:

Als Vorsitzende des ESG-Bundesrates wird in geheimer Wahl M. Radke gewählt. Ebenfalls in geheimer Wahl wird J. Kielgaß als stellv. Vorsitzender gewählt.

Ressortverteilung:

AG Semilla de la selva: W. Seibt

AG ESG-EA: C. Ritter

AG ATP: K. Retz

AG „Förderung im Ehrenamt“: M. Radke

AG International: J. Kielgaß

GenSek: M. Radke

Forum 1: C. Ritter

Forum 2: J. Kielgaß

BV-Präsidium: J. Zisterer

AUSKO: M. Radke

BSPK: M. Radke

SEKO: J. Zisterer

EKD-Synode: C. Ritter

Newsletter: jeweiliger Protokollkoordinator

Themenverantwortlicher Bologna: C. Ritter – inhaltlicher Teil der 3. Sitzung

Themenverantwortlicher Atomenergie: J. Kielgaß – inhaltlicher Teil der 5. Sitzung

Themenverantwortliche Nachhaltigkeit: K. Retz – inhaltlicher Teil der 4. Sitzung

Themenverantwortlicher Wehrpflicht und Alternativen: W. Seibt – inhaltlicher Teil der 5. Sitzung

Themenverantwortlicher Finanzen der Studis: J. Zisterer – inhaltlicher Teil der 3. Sitzung

TOP 6 Vorbereitung nächster Bundesrat

- organisatorisch: J. Zisterer
- inhaltlich: J. Zisterer und J. Kielgaß
- geistlich: J. Kielgaß

TOP 4 Bundesratsgeschäfte

aej-MV (Fortsetzung):

Es wird noch einmal über die Bedeutung der aej-Mitgliederversammlung diskutiert. J. Kielgaß erklärt sich bereit zur MV zu fahren.

Organisatorisches (Wiederaufnahme):

Es wird in Fortsetzung der Planung des Vortages über den Tagungsort Bad Saarow gesprochen und festgelegt, dass die ESGn der Umgebung mit eingebunden werden sollen. Zudem soll möglichst mindestens ein/e Pfarrer/in von umliegenden ESGn zu den jeweiligen Sitzungen des ESG-Bundesrat eingeladen werden.

Budgetplanung:

Der auf der BV in Leipzig eingebrachte Vorschlag eines Budgets für den ESG-Bundesrat für Sitzungen des ESG-Bundesrates und für inhaltliche Arbeit (z.B. Veranstaltungen der AGn) wird diskutiert. Der ESG-Bundesrat beschließt für das Haushaltsjahr 2011 ein Budget in Verantwortung des ESG-Bundesrates, aus dem die Arbeit desselben und u.a. die Veranstaltungen der AGn finanziert werden.

Vorbereitung der 1. Sitzung des erweiterten VWR:

Der ESG-Bundesrat hat sich auf die konstituierende Sitzung des erweiterten VWR vorbereitet, soweit dies möglich war, da noch keine Papiere vorlagen. Der ESG-Bundesrat vereinbart eine evtl. Vorbereitungsphase vor der Sitzung einzulegen, wenn es aktuelle Entwicklungen oder Themenbezüge erfordern.

Ende der Sitzung: 12:20 Uhr